

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 7-8: Porto

Rubrik: werk-material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

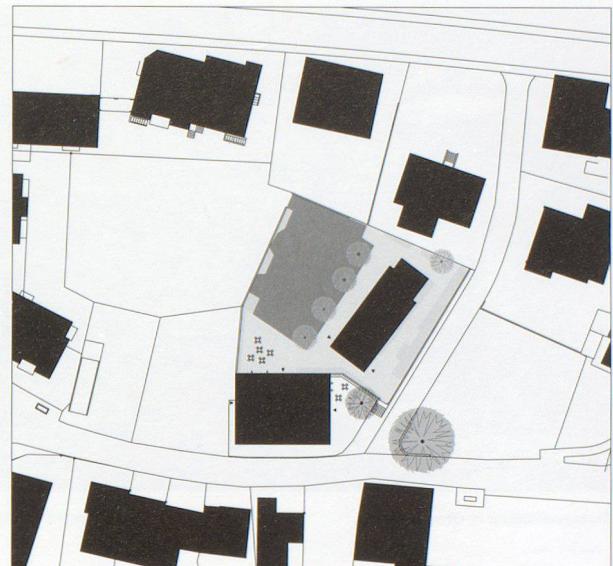
Kirchgemeinde- und Gemeinschaftszentrum, Fehraltorf, ZH

Standort: Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf

Bauherrschaft: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf
Architekt: ARGE BMBK (Blatter+Müller Dipl.Arch. ETH SIA, Zürich, Bischoff Kopp Dipl. Arch. ETH SIA, Weinfelden, Zürich); Mitarbeiter: Katarzyna Kosciuk

Örtl. Bauleitung: Arthur Schlatter Bauleitungen, Wernetshausen
Bauingenieur: SJB Kempter-Fitze AG, Ingenieure + Planer SIA USIC, Frauenfeld

Elektro-Ingenieur: Mosimann & Partner AG, Zürich
HLK-Ingenieur: Arnold Planung, Zürich
Sanitäringenieur: Jacques von Moos, Zürich
Bauphysik, Akustik: Zehnder & Kälin AG, Winterthur



Situation



Projektinformation

Lage, Grösse und weitgehend sogar der Ausdruck des Neubaus werden durch die ortsbildrelevanten Kriterien eines Ersatzbaus in der Kernzone vorbestimmt. Das neue Volumen fügt sich in das Ensemble aus Kirche, Schul-, Gemeinde- und Wohnhäusern ein. Die Situation schafft im Dorfbild klare Hierarchien bezüglich Öffentlichkeit, die sich in der Gestaltung der Aussenräume und den Eingangssituationen zeigen. Traditionelle bäuerliche und zeitgemässe Gestaltungselemente bilden eine Einheit. Die Fenster werden rhythmisch zu Fensterbändern zusammengefasst und mit ornamentalen Einfassungen ausgezeichnet. Diese erinnern einerseits an das Bild konventioneller aufgeklappter Fensterläden, andererseits wirken sie als verspielte und schmückende Elemente und schaffen einen Kontrapunkt zur traditionellen Aus-

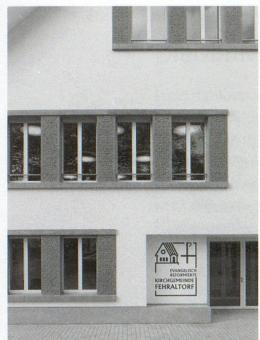
strahlung der direkten Nachbarschaft. Gleichzeitig wird durch die Farb- und Materialgebung der Fassade – die grauen Betonumfassungen und der weisse, strukturierte Putz – die Verwandtschaft zur Kirche spürbar.

Das Haupteingangsgeschoss wird durch das Foyer mit allseitigem Blickbezug geprägt und umfasst die Verwaltungsräume sowie eine Teestube mit Aussenbezug zum Eingangshof. Das Zwischengeschoss ermöglicht sowohl die direkte Anbindung an die Kirche als auch den unmittelbaren Bezug zur Kirchwiese. Im Obergeschoss liegt das eigentliche Zentrum des Hauses, der Kirchgemeindesaal. Mit seiner besonderen Ausgestaltung, die sich wiederum aus dem Spiel zwischen alten Traditionen und zeitgemässen Elementen entwickelt, trägt er massgeblich zur Identität des Gebäudes bei.



Bilder: Jürg Zimmerman

Eingangsfront, gesehen von der erhöhten Plattform vor der Kirche



Zu Bändern zusammengefasste stehende Fensterformate



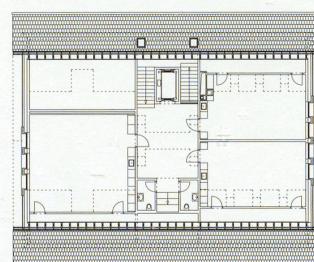
Foyer im Erdgeschoss



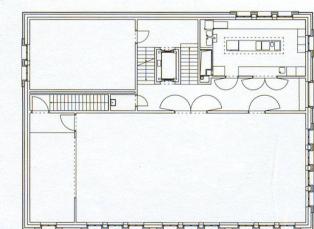
Kirchgemeindesaal im Obergeschoss



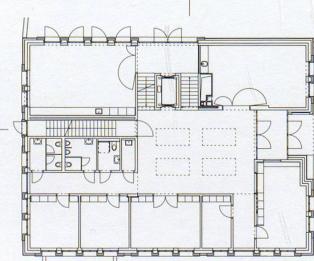
Ansicht einer Wand im Saal



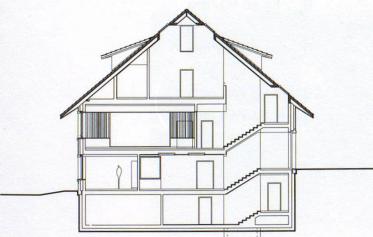
Dachgeschoss



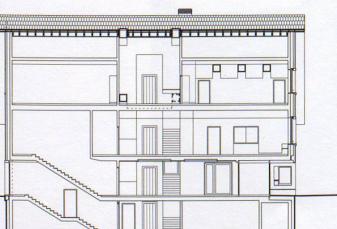
Obergeschoss



Erdgeschoss

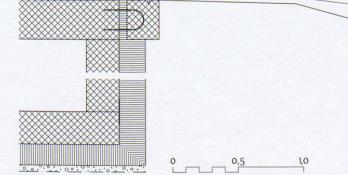
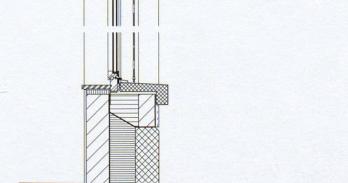
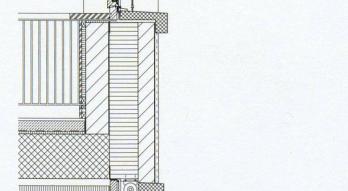
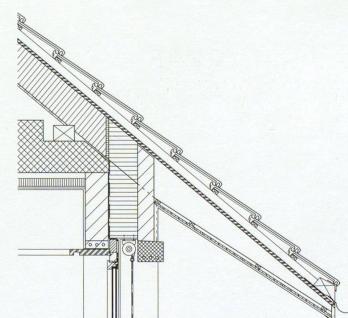


Querschnitt



Längsschnitt

0 5 10

**Dach | U-Wert = 0.14[W/m²K]**

- Plano Glattschiebeziegel 10 70 mm
- Ziegellattung 25/50 mm 25 mm
- Konterlattung 60/40 mm 60 mm
- fugenloses Unterdach - Isoroof Sparren 240/100 mm 22 mm
- Abstand ca. 60 cm 240 mm
- Isolation zwischen den Sparren 240 mm
- OSB-Schlüsse verklebt 15 mm

Bodenauflauf Dachgeschoss

- Bodenbelag Klebeparkett 10 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 90 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung [gonon-T/SE] 20 mm
- Betondecke 400 mm
- z.T. abgehängte Akustikdecke 100-580 mm

Bodenauflauf Obergeschoss

- Bodenbelag Parkett 20 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 80 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung [gonon-T/SE] 20 mm
- Betondecke 340 mm
- z.T. abgehängte Akustikdecke 150 mm

Aussenwandauflauf | U-Wert = 0.14/0.15[W/m²K]

- mineralischer Deckputz strukturiert 11 mm
- Grundputz 15 mm
- Anwurf 4 mm
- Backsteinmauerwerk 125 mm
- Isolation [z.B. Isover PB M 35] 220 mm
- Backsteinmauerwerk B29/17.5/19 z.T. auch in Beton [180 mm] 175 mm
- Zement Grundputz 10 mm
- Zement Hardputzspachtel 5 mm

Bodenauflauf Erdgeschoss:

- Bodenbelag Klebeparkett 10 mm
- Zement Unterlagsboden/Bodenheizung 90 mm
- Trennlage
- Trittschalldämmung [gonon-T/SE] 20 mm
- Betondecke gestrichen 300 mm

Aussenwandauflauf Sockelbereich

- U-Wert = 0.15[W/m²K]
- Ortbetonwand 180 mm
- Isolation [XPS] 200 mm
- Backsteinmauerwerk B29/17.5/19 175 mm z.T. auch in Beton [180 mm]
- Zement Grundputz 10 mm
- Zement Hardputzspachtel 5 mm

Aussenwandauflauf gegen Erdreich

- U-Wert = 0.18[W/m²K]
- Isolation [XPS, Syrofoam IB-CH-A vollfl. verklebt] 200 mm
- Wasserdichter Ortbeton 250 mm
- z.T. Zement Grundputz 10 mm
- z.T. Zement Hardputzspachtel 5 mm
- z.T. nur gestrichen

Bodenauflauf Keller unbeheizt

- U-Wert = 0.23[W/m²K]
- 2-Komponenten Bodenfarbe 2 mm
- Wasserdichte Betonplatte-Monobeton 250 mm
- Isolation [Floormate 500-A (80-120)] 160 mm
- Split-Fliesen 50 mm

Raumprogramm

Kirchgemeindesaal mit Office/Küche

Empfang mit Verwaltungsräumen

Unterrichtsräume

Jugendräume

Lager- und Technikräume

Konstruktion

Das Gebäude ist als Massivbau konzipiert und folgt dessen Regeln.

Auf der wasserfesten Betonwanne im Untergeschoss wird ein verputztes Zweischalenmauerwerk mit Betondecken errichtet. Die Kunstelemente der äusseren Schale übernehmen neben der ästhetisch-strukturierenden auch eine tragende Funktion. Das mächtige Sparrendach entspricht dem Ausdruck des geforderten Ersatzbaus.

Gebäudetechnik

Minergie-Standard, kontrollierte Lüftung, Holzpellet-Heizung

Organisation

Auftragsart für Architekt: Wettbewerb

Auftraggeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fehraltdorf

Projektorganisation: Einzelunternehmen

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

| | | | |
|-----|---------------------------------------|-------------|---------|
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 86 000.- | 2.0 % |
| 2 | Gebäude | 3 483 000.- | 82.0 % |
| 3 | Betriebseinrichtungen | 62 000.- | 1.5 % |
| 4 | Umgebung | 156 000.- | 3.7 % |
| 5 | Baunebenkosten | 349 500.- | 8.2 % |
| 9 | Ausstattung | 111 500.- | 2.6 % |
| 1-9 | Erstellungskosten total | 4 248 000.- | 100.0 % |
| 2 | Gebäude | 3 483 000.- | 100.0 % |
| 20 | Baugruben | 63 500.- | 1.8 % |
| 21 | Rohbau 1 | 980 500.- | 28.2 % |
| 22 | Rohbau 2 | 390 000.- | 11.2 % |
| 23 | Elektroanlagen | 279 000.- | 8.0 % |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen | 293 500.- | 8.4 % |
| 25 | Sanitäranlagen | 107 000.- | 3.1 % |
| 26 | Transportanlagen | 62 500.- | 1.8 % |
| 27 | Ausbau 1 | 376 500.- | 10.8 % |
| 28 | Ausbau 2 | 389 500.- | 11.2 % |
| 29 | Honorare | 541 000.- | 15.5 % |

Kostenkennwerte in CHF**Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416****Grundstück:**

CSF Grundstücksfläche

780 m²

GGF Gebäudegrundfläche

370 m²

UF Umgebungsfläche

410 m²

BUF Bearbeitete Umgebungsfläche

410 m²**Gebäude:**GV Gebäudevolumen SIA 416 5 270 m³GF UG 370 m²EG 370 m²1. OG 370 m²2. OG 370 m²3. OG 92 m²GF Grundfläche total (inkl. Loggien) 1 572 m²Grundfläche total (exkl. Loggien) 1 572 m²

100.0 %

NGF NettoGESCHOSStfläche 1 325 m²

84.3 %

KF Konstruktionsfläche 247 m²

15.7 %

NF Nutzfläche total 904 m²

57.5 %

Saalnutzung 210 m²Gemeinschaftsräume 223 m²Unterricht 141 m²Büro 86 m²VF Verkehrsfläche 266 m²

16.9 %

FF Funktionsfläche 155 m²

9.9 %

HNF Hauptnutzfläche 725 m²

46.1 %

NNF Nebennutzfläche 179 m²

11.4 %

Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1**Gebäudekategorie und Standardnutzung:**Energiebezugsfläche EBF 1 244.40 m²

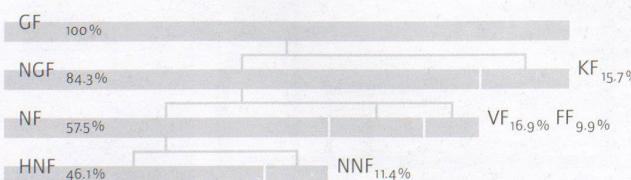
Gebäudehüllzahl A/EBF 1.28

Heizwärmbedarf Q_h 63.40 MJ/m²a

Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung %

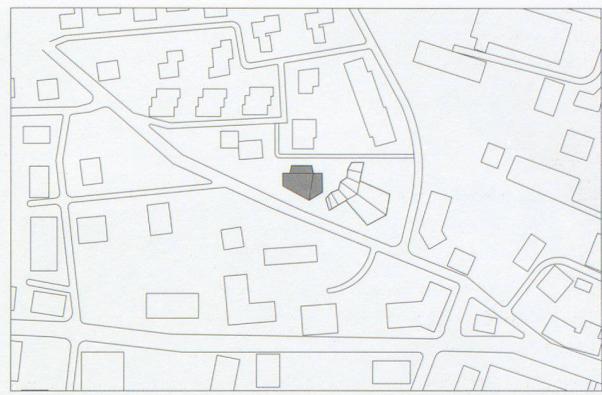
Wärmebedarf Warmwasser Q_{ww} 25.00 MJ/m²a

Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8°C 35°C

Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total Q 10.60 kWh/m²aEnergiekennzahl Wärme (gem. Minergie) Q 35.60 kWh/m²a

Pfarreizentrum St. Paulus, Dielsdorf, ZH

Standort: Buchserstrasse 14, 8157 Dielsdorf
Bauherrschaft: röm.-kath. Kirchgemeinde Dielsdorf
Architekt: Ladner Meier Architekten, Zürich – Kopenhagen;
Mitarbeit: Antonio Carrino, Anna Belinga
Bauingenieur: Aerni Bauingenieure AG, Zürich
HLKS-Ingenieur: B&G Ingenieure AG, Zürich
Elektroingenieur: Gutknecht AG, Au
Bauphysik: Heidt Bauphysik, Zollikon
Bauleitung: dierealisatorin.ch gmbh, Zürich



Situation



Projektinformation

Der Neubau des Pfarreizentrums bildet zusammen mit der Kirche ein neues Ensemble. Mit dem Kohleklinkerbrandvollstein und den Sichtbetondecken wird das Materialkonzept zum identitätsstiftenden Gestaltungsmittel. Die Gebäudevolumetrie leitet vom stark expressiven Kirchenbau sanft in das angrenzende Wohnquartier über.

Raumprogramm

Eingangsgeschoss: Eingang/Treppe, Garderobe, JUBLA, Hausdienst/Abwatt, WC-Anlagen, Heizung/Lüftung, Lift
Hauptgeschoss: Foyer, Gemeinschaftsraum, 2 Gruppenräume, Küche, Büro, WC-Anlagen, Garderobe, Stuhl- und Tischmagazin, 4½-Zimmerwohnung mit Wohn-Essbereich, Küche, Bad, Gäste-WC, 3 Zimmern und einem Trocknungsraum.

Konstruktion

Die Tragstruktur des zweigeschossigen Neubaus besteht vollständig aus Stahlbeton und Mauerwerk. Wände aus Beton, Mauerwerk und

Sichtmauerwerk sowie einzelne Stützen tragen die Erdgeschosdecke und das geneigte Sichtbetondach, das wegen seiner Knicke wie ein Überzug wirkt und so die grosse Spannweite ermöglicht.

Gebäudetechnik

Die Wärmeerzeugung für Raumheizung und Warmwasser erfolgt Sommers und Winters monovalent über eine Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesonden. Im Eingangsgeschoss wird das Gebäude mit einer mechanischen Zwangslüftung inkl. Wärmerückgewinnung versorgt. Das Hauptgeschoss wird natürlich belüftet und verfügt in den Nasszellen und Küchen über Einzellüftungsgeräte.

Organisation

Auftragsart für Architekt: Wettbewerb
Auftraggeberin: röm.-kath. Kirchgemeinde Dielsdorf
Projektorganisation: Gesamtleitung durch Architekten, Fachplaner und Einzelunternehmerverträge



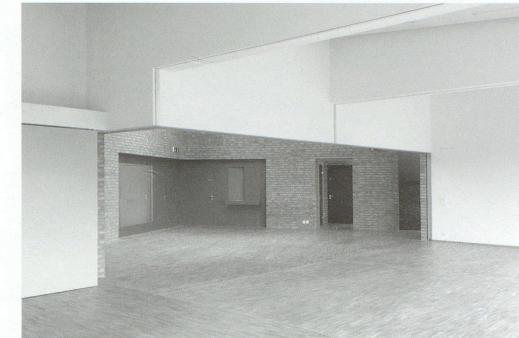
Ansicht von Nordosten



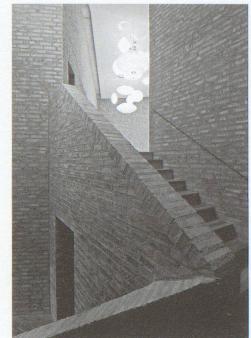
Foyer im 1.Obergeschoss



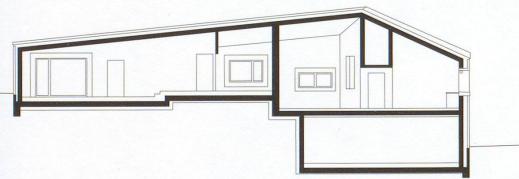
Gemeinschafts- und Gruppenräume mit mobilen Trennwänden



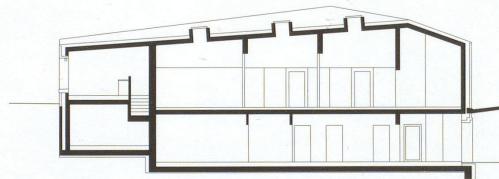
Blick von den Gruppenräumen zum Foyer



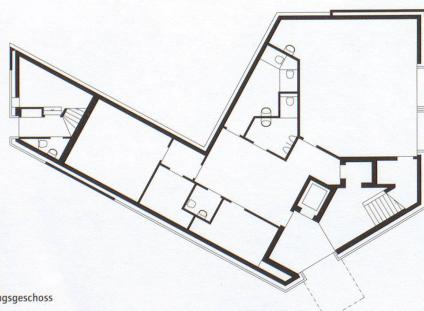
Offenes Treppenhaus



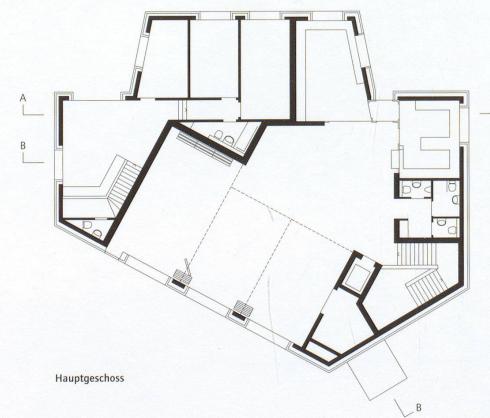
Schnitt A-A



Schnitt B-B

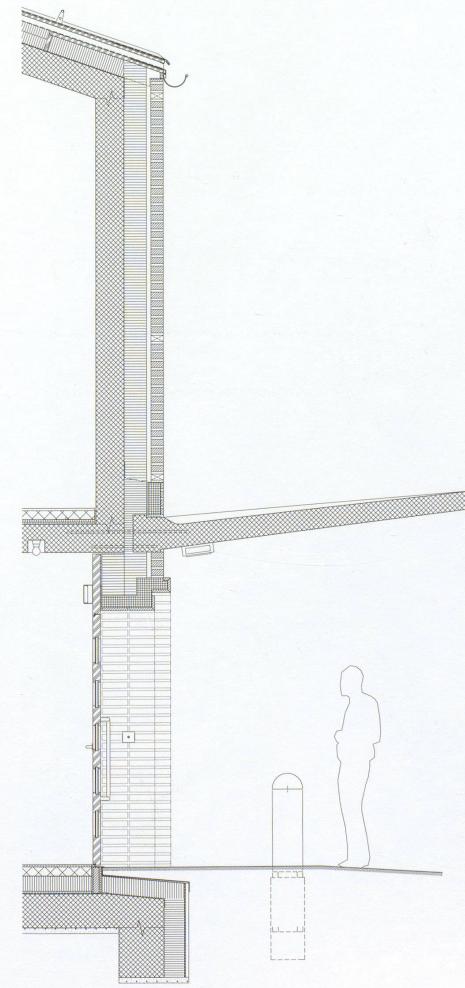


Eingangsgeschoss



Hauptgeschoss

0 5 10



Bedraufbau OG

- Parkett 10 mm
- Druckverteilplatte mit Bodenheizung und Stahlfaserarmierung 90 mm
- Gleitschicht/Trennlage
- Trittschall (Gopor-T/SE) 20 mm
- Wärmedämmung 20 mm
- Konstruktionsbeton 250 mm

Bedraufbau EG

- Hartbeton 20 mm
- Lastverteilplatte 80 mm
- PE-Trennlage
- PU alukaschiert (swisspor) 140 mm
- Trittschalldämmung (gopor-T/SE) 20 mm
- Feuchtigkeitsabdichtung 5 mm
- Bodenplatte / Beton 300 mm
- Magerbeton 50 mm

Wandaufbau unter Terrain

- Drainagematte mit Filtervlies 30 mm
- Bitumenbahnen vollfl. verklebt 5 mm
- Beton 150 mm
- XPS (Roofmate SL-A) 200 mm
- Beton 250 mm

0 5 10

Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416**Grundstück:**

| | | |
|-----|-------------------------------|----------------------|
| GSF | Grundstücksfläche | 4 291 m ² |
| GGF | Gebäudegrundfläche | 434 m ² |
| UF | Umgebungsfläche | 3 857 m ² |
| BUF | Bearbeitete Umgebungsfläche | 1 876 m ² |
| UUF | Unbearbeitete Umgebungsfläche | 1 981 m ² |

Kostenkennwerte in CHF

| | | |
|---|---|---------|
| 1 | Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416 (inkl. ESH) | 912.- |
| 2 | Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416 | 4 034.- |
| 3 | Kosten Umgebung BKP 4/m ² BUF SIA 416 | 181.- |
| 4 | Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2010 | 112.2 |

Gebäude:

| | | |
|-----|------------------------|----------------------|
| GV | Gebäudevolumen SIA 416 | 3 142 m ³ |
| GF | EG | 276 m ² |
| | 1. OG | 434 m ² |
| GF | Grundfläche total | 710 m ² |
| | Grundfläche total | 710 m ² |
| NGF | Nettgeschossfläche | 559 m ² |
| KF | Konstruktionsfläche | 151 m ² |
| NF | Nutzfläche total | 511 m ² |
| | Pfarrei | 385 m ² |
| | Wohnung | 126 m ² |
| VF | Verkehrsfläche | 22 m ² |
| FF | Funktionsfläche | 26 m ² |
| HNF | Hauptnutzfläche | 464 m ² |
| NNF | Nebennutzfläche | 47 m ² |

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

| | | | |
|-----|--|-------------|---------|
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 96 000.- | 2.6 % |
| 2 | Gebäude | 2 864 000.- | 77.4 % |
| 3 | Betriebseinrichtungen (kont. Lüftung) | 72 000.- | 1.9 % |
| 4 | Umgebung | 340 000.- | 9.2 % |
| 5 | Baunebenkosten | 170 000.- | 4.6 % |
| 9 | Ausstattung | 158 000.- | 4.3 % |
| 1-9 | Erstellungskosten total | 3 700 000.- | 100.0 % |
| 2 | Gebäude | 2 864 000.- | 100.0 % |
| 20 | Baugrube | 129 000.- | 4.5 % |
| 21 | Rohbau 1 | 970 000.- | 33.9 % |
| 22 | Rohbau 2 | 190 000.- | 6.6 % |
| 23 | Elektroanlagen | 135 000.- | 4.7 % |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen | 130 000.- | 4.6 % |
| 25 | Sanitäranlagen | 132 000.- | 4.6 % |
| 26 | Transportanlagen | 43 000.- | 1.5 % |
| 27 | Ausbau 1 | 275 000.- | 9.6 % |
| 28 | Ausbau 2 | 300 000.- | 10.5 % |
| 29 | Honorare | 560 000.- | 19.5 % |

Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1**Gebäudekategorie und Standardnutzung:**

| | | |
|--|-----------------|----------------------------|
| Energiebezugsfläche | EBF | 633.0 m ² |
| Gebäudehüllzahl | A/EBF | 2.20 |
| Heizwärmeverbrauch | Q _h | 127.00 MJ/m ² a |
| Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung | | 80 % |
| Wärmebedarf Warmwasser | Q _{ww} | 30.0 MJ/m ² a |
| Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8°C | | 30 °C |
| Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total | Q | 21.0 kWh/m ² a |
| Stromkennzahl: Wärme | Q | 28.0 kWh/m ² a |

Siehe auch Beitrag in wbw 7-8 | 2012, S. 55

